

Das Vorbild

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 26

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-457980>

Nutzungsbedingungen

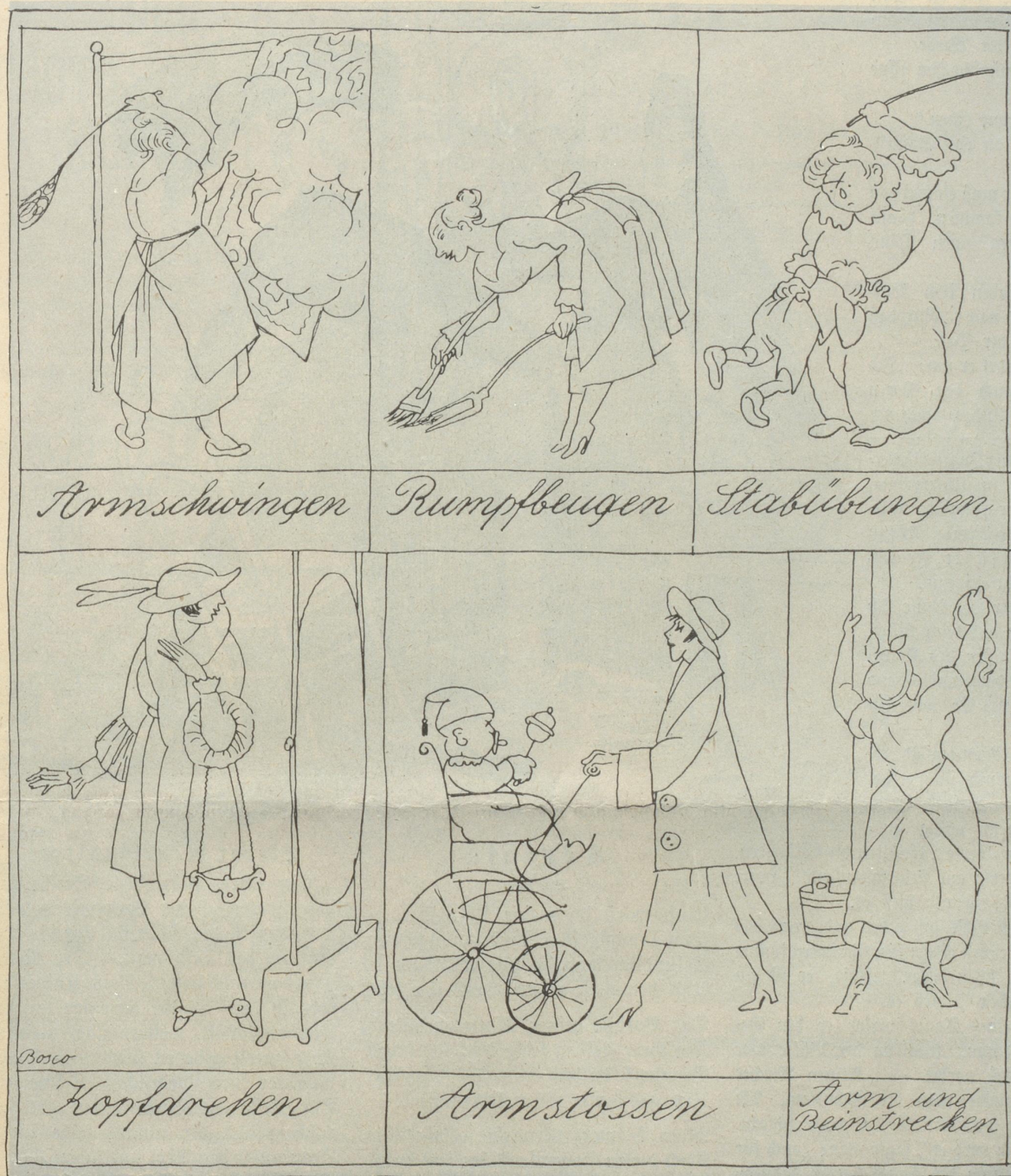
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der amtsmüde Schulpfleger

Gans: Geiri, nimm doch das Schulpflegeramt nomol für 3 Johr a. Was macht jeh Dir das us, die zwee Schulsehüech im Johr! Und ä so en isichtige Ma wi Du bist!

Geiri: Säb ich 's wenigist. Aber uf 's letst Examen aben isch mr verleidet. Allimol, wänn de Lehrer öppis gfröget hät, hän ich für mich d'Antwort au gä. Do won 'r ämol 's Weibelchappis Ruedi gfröget hät und ich die glich Antwort gä hett wien er, so seit 'r zuen ehm: „Wä mr en richtige Tubelbscheid wott, mues mr nu dich fröge.“

Holzher

Tag und Nacht

So lärmend auch ein Tag mag sein —
Es endet Nacht sein unruhvolles Spiel
Und führt voll Güte ihn durch Mondenschein
Dem Frieden zu, an's Ziel!

Edto Ernst Sutter

*

Weg-Spruch

Fast die Höhe du erreicht,
öffnen sich viel Tausend Türen,
stehen Tausend Wege offen,
die ins Land der Träume führen.

Doch vergiß nicht, Wandersmann,
wenn Verzagtheit dich beschleicht:
Schmerz und Ernst sind die Begleiter,
eh die Höhe du erreicht.

Paul Luns

Das Vorbild

Der Gusti und Dölfi gehen zur Beerdigung ihrer Schwiegermutter. — Auf dem Friedhof angelangt, sehen sie eine Trauerversammlung an einem offenen Grabe, zu der gerade der Pfarrer spricht. Sie stellen sich hin und hören, wie der Pfarrer sagt: „Die Verstorbene war nicht nur eine seelensgute Frau und Mutter, sondern auch das Vorbild einer Schwiegermutter, geliebt von allen . . .“

Gusti stößt in diesem Augenblicke seinen Schwager Dölfi an und meint: „Du chumm, i glaub, mir sinn an-ere läge Beerdigung!“

Moos